

Von Engelland.

lv

man ein stauden Aurtisfolij / oder Gulden Klees darin stäck / so wirt sie so tieff sie im
lett oder grüß steckt yfne / oben so weit sie im wasser / würd ein wez sein darauß /
vnd das in wenig monaten. Vnd das noch wunderbarer / so findet man darinnen
baumgäns die do auß dem holtz der verworffnen zerbrochne schiffen vnd im mö
re erfaulet seind / dan ersta werden darinnen würmlin / die wie die brackkäfer flü
geln / hernach federn überkommen / groß werden / vnd zülest darinnen fligen /
vnd dise gens heyst man Klacken. Das möre zwischen Hyberniam vnd Engels
land ist allwegen vngestüm vnd wüeter der massen / dz man nit darüber fare kan /
dann zü etlichen tagen im somer. Der künig von Engelland ist herüber dise ins
sel. Es seind auch zwischen Hybernia vnd Scotia vyl inseln / vnder welche Cos
na 15. meilen lang / erwan durch Jul. Agricolam vnder der Römer gewalt bracht.
Hultonie grössers theils Hybernie ist vorgestaden zü vnser zeitē Conatus Do
nel berümpet in Kriegen / welcher vier tausent reyßig / vñ zwölff tausent züfüß wi
der Hauardum den Engellender gefürt hat / darnach ist er in fründschafft kom
men mit den Engellendern / vnd hat frid mit jnen gehalten. Do er nun gestorbe /
vnd der amptman Hybernie Thomas Giralдинus gehört / das sein vatter vonn
ein Engellender vmbkōmen / im jar 1334. hat er ein auffrür erweckt / vnd hat zü
wegen bracht / zü roß vnd füß 40000. aber die sach ist mit grosser geferlichkeit vñ
schaden der Hybernien durch mittel vnd schaden gestillet worden.

Von dem künigreich Engelland vnd seiner

gelegenheit vnd fruchtbarkeit.

Als gesage ist / Engelland vnd Schoccland seind ein insel / vñ vnd wer
den dise zwey künigreich vñ einander gescheiden durch ein gewässer /
nemlich gegen Occidēt durch ein schmalen arm des möres / vñ gegen
Orient durch das wasser Cuesis / vnd darzwischen ligt ein gebirg das
die Engellender Cheuit nennen. Wo här aber der nam Anglia kōm /
seind vil meinungen. Etlich sprechen es sey darumb / das die insel ein angel oder
winckel sey vnser welt. Die andern sagen sie heist Anglia von einer künigin Ange
la genant / vnd auß Sachsen geboren. Johannes Maior schreibe in den geschich
ten der Schocclēder / das vmb das jar Christi 449. die



von Britannia wurden von den feynden überfallen /
das Vortigerius jr künig gezwungen ward außlendige
hilff züsüchen / vnd nēlich rüfft er an die Sachsen / die
im auch zü willen wurden. Dan es kam jr hertzog Engi
stus genant / mit einem grossen hōre der Sachsen / vnd
halff dem künig seine feind vertreibē. Do hind kam er
den künig mit betriegery / vñ bracht vmb grossen adel
in Britannia / vnd erobert zülest das künigreich. Vnd
als das geschehen was / wolt er nit das man fürhin das
land Britannia nennet / sonder mā solt es nach seinem
namen Engistland heissen / das doch in nachfolgender
zeit ward Engellād mit auftheilung einer sylb genant.
Etlich schreibē / das diser Engistus nach seinem geleis
sten dieß begert vñ dem künig vmb seine sold ein fürstē
thumb / dan dz land gefiel jm wol / vnd wolt nit darauß weichen. Vnd als jm das
ward versagt / begert er das man jm doch so weit lands gebe / als er mit einem rie
men möche vmbziehem / daraußer ein gebäu möche setzen / das ward er gewärt.
Do nam er ein oxsen haut / vñ zerschmit sie zü einem zigel / vñ gieng an das ort /
D iij das er